

Inhalte

Ausbildung junger Menschen mit Behinderung – Reflexion betrieblicher Ausbildungspraxis

Pädagogische und didaktische Aspekte in der Ausbildung junger Menschen mit Behinderung

Medizinische und diagnostische Aspekte in der Ausbildung junger Menschen mit Behinderung

Psychologische Aspekte in der Ausbildung junger Menschen mit Behinderung

Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Instrumente der beruflichen Rehabilitation

Rechtliche Rahmenbedingungen der sozialen und beruflichen Rehabilitation

Arbeitswissenschaftliche und arbeitspädagogische Aspekte in der Ausbildung junger Menschen mit Behinderung

Interdisziplinäre Projektarbeit und Praxistransfer

Ausbildungswerkstatt Braunschweig e. V.

Salzdahlumer Straße 196
38126 Braunschweig

Frau Zauner & Herr Brodkorb
Telefon: 0531 264060

E-Mail: info@abw-bs.de

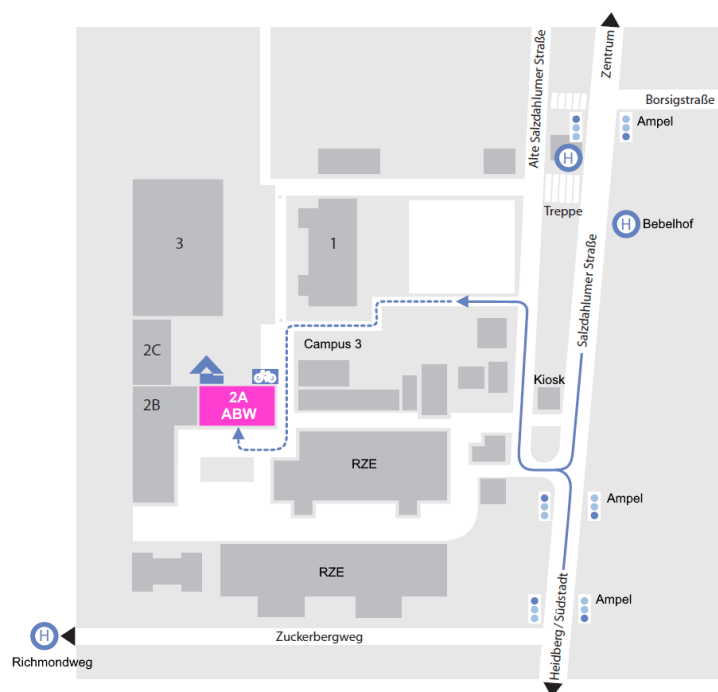
Internet: www.abw-bs.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

[https://www.abw-bs.de/
index.php?id=ReZA](https://www.abw-bs.de/index.php?id=ReZA)



Hier finden Sie uns:



Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation (ReZA)

für Ausbilder:innen und pädagogische
Fachkräfte nach §66 BBiG/§42m HwO

Berufsbegleitende Weiterbildung

Zielgruppe

Die berufsbegleitende Weiterbildung richtet sich an alle Personen, die an der beruflichen Ausbildung und Qualifizierung von Menschen mit Behinderung beteiligt sind (z. B. Sozialpädagog:innen, Lehrkräfte, Ausbilder:innen, Berater:innen & Betreuer:innen).

Voraussetzungen

Für eine Teilnahme an der Weiterbildung wird eine abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt. Ein Einsatz und/oder Erfahrung als Ausbilder:in, Lehrkraft oder Sozialpädagog:in in der Ausbildung oder Qualifizierung von Menschen mit Behinderungen ist wünschenswert, aber keine Voraussetzung.

Abschluss

Die erfolgreiche Teilnahme wird mit einem Abschlusszertifikat des Trägers bescheinigt, das als Nachweis der besonderen Eignung für die Ausbildung von behinderten Menschen gemäß § 66 BBiG/§ 42m HwO der zuständigen Stelle - in der Regel die Handwerks-, Industrie- und Handels- oder Landwirtschaftskammer - zur Anerkennung der Qualifikation vorgelegt werden kann.

Thematische Schwerpunkte der rehabilitationspädagogischen Zusatzqualifikation stellen der Umgang mit Lernbehinderungen, Lernstörungen, Verhaltensauffälligkeiten sowie psychischen Behinderungen dar.

Investition und Förderung

Die Kosten für die Zusatzqualifizierung nennen wir Ihnen gerne auf Anfrage.

Es gibt verschiedene Fördermöglichkeiten. Gerne beraten und informieren wir Sie in einem persönlichen Gespräch.

Zeitlicher Umfang

Der Kurs umfasst 320 Unterrichtseinheiten (UE), davon fließen 100 UE in Arbeitsgruppen und Projektarbeit.

Die erfolgreiche Teilnahme im gesetzlich geforderten Mindestumfang von insgesamt 320 Stunden qualifiziert Sie anschließend für den Einsatz als Ausbilder:in oder pädagogische Fachkraft in außerbetrieblichen Ausbildungsstätten.

Zeitraum

03.09.2024 – 31.01.2025

Bildungsurlaub:
08.01.2025 – 10.01.2025

Unterrichtszeiten

Der Unterricht findet dienstags und im wöchentlichen Wechsel freitags und samstags statt.

Dienstags:	16:45 bis 20:00 Uhr
Freitags:	15:30 bis 20:30 Uhr
Samstags:	8:30 bis 15:30 Uhr

Durch unseren **Blended Learning** Ansatz werden 70% in Präsenz und 30% über Arbeitsgruppen durchgeführt.

